

Objet-Dard (Wurf-Objekt)



Worum es geht

Es handelt sich um ein erotisches Objekt, dessen Witz besonders aus dem Wortspiel des Titels resultiert: Das Wort dard - dart (sic!) bedeutet auf Englisch „Wurfspeer“ - auf Französisch ist an „d'art“ (der/von Kunst) zu denken. Das phallusförmige, jedoch schlaff seitwärts gebogene Speer-Objekt wird so ironisch als „Kunstobjekt“ bezeichnet, obwohl seine zweideutige Erscheinung es in eine ganz andere Sphäre zu verweisen scheint. Ursprünglich war das Gebilde, dessen Original von 1951 aus galvanisiertem Gips über einer Metallarmatur besteht, lediglich Teil der Gußform der lebensgroßen Aktfigur der „Braut“ aus der voyeuristischen Installation „Etant donnés“, die sich heute im Philadelphia Museum of Art befindet. Es war hier das konstruktive Teil, das sich direkt unter den Brüsten befand und diese hielt. Somit haben wir es mit einem kraft des künstlerischen Akts zur Kunst erklärten Fundobjekt zu tun, das nach der Zerstörung der ganzfigurigen Gipsform die erotische Assoziation auslöste.

Titel	Objet-Dard (Wurf-Objekt)
Inventarnummer	P 1321
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Marcel Duchamp</u> (Künstler / Künstlerin): * 28. Juli 1887 Blainville-Crevon (Seine-Inférieure) – † 02. Okt. 1968 Neuilly-sur-Seine
Datierung	(1951) 1962
Material	Bronze
Maße	Höhe: 7,50cm(Objekt) / Breite: 20,10cm(Objekt) / Tiefe: 6,00cm(Objekt)
Urheberrecht	Association Marcel Duchamp/ VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 2006 aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg

Literatur

Arturo Schwarz: The Complete Works of Marcel Duchamp, New York 2000, Nr. 542a / Susanne M. I. Kaufmann u.a.: Marcel Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten. Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [23.11.2018-10.3.2019], München/London/New York 2018, Nr. 33

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite